

# Spiritness für den Kirchgemeinderat

## CORDAST

Das Cordaster Pfarrteam zelebrierte die Dienststeinsetzung des Kirchgemeinderates mit viel Wellness-Potential.

Was passiert, wenn das Cordaster Pfarrteam einheitlich gekleidet in Flipflops, Pastell-Poloshirt und einem entspannten Lächeln zum Gottesdienst begrüsst? So geschehen am vergangenen Sonntag: Die Teammitglieder haben den Talar mit den Utensilien einer Wellness-Oase getauscht. Denn «Spiritness Cordast» war das Motto des Gottesdienstes zur feierlichen Dienststeinsetzung des Kirchgemeinderates. Den Hintergrund der Themenwahl erläuterte Pfarrer Norbert Wysser bei der Vorstellung der Mitglieder des Kirchgemeinderates. Die Mitarbeit im Rat bedeute Arbeit. Da sei man bereits bei der Anfrage neuer Mitglieder ehrlich. Und so sei man dankbar für die sieben Personen, die sich für diesen Dienst an der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Um die Arbeit mit Freude und Erfüllung tun zu können, brauche es neben der Arbeit auch Momente des Innehaltens – eben Spiritness. Gefragt nach ihren Orten der Erholung, erzählten die Ratsmitglieder beispielsweise von Stunden im Garten, dem Backen oder dem Unterwegssein in den Bergen.



Ein aussergewöhnlicher Gottesdienst wird zum «Wellness-Erlebnis».

Foto: zvg

Von Erholung und der wohltsamen Unterbrechung des Alltags wurde nicht nur gesprochen. Sondern mitten im Gottesdienst boten drei Stationen auf dem Kirchengelände praktische Entspannung: belebende Sinneseindrücke auf dem Barfuss-Parcours, Erholung bei musikalischen Klängen oder einen Moment in der Oase der Gelassenheit mit Hängematte und Liegestühlen. Obwohl diese Möglichkeiten bei einem Gottesdienst kaum erwartet werden, wurden die Angebote gerne in Anspruch genommen. Damit die «Spiritness» über den Sonntag hinaus an-

hält, erhielten die Räte zum Schluss ein Geschenk mit wohlriechender Seife, Bodylotion, Schwamm und natürlichem Deo mit auf den Weg. So sollen die Gelassenheit und das Gottvertrauen nicht vergessen gehen, auch wenn der Rat sich wieder zu seinen Arbeitssitzungen trifft. Eing.

hält, erhielten die Räte zum Schluss ein Geschenk mit wohlriechender Seife, Bodylotion, Schwamm und natürlichem Deo mit auf den Weg. So sollen die Gelassenheit und das Gottvertrauen nicht vergessen gehen, auch wenn der Rat sich wieder zu seinen Arbeitssitzungen trifft. Eing.

## Vorschau

### Selbstgebackenes aus dem Ofenhaus

**COURGEVAUX** | Im Mai traf sich die Ofenhausgruppe Courgevaux endlich wieder zum gemeinsamen Backen. Es sei eine Art interne Übung gewesen, um die Abläufe zu trainieren, teilt sie mit. Sozusagen ein Warmlaufen für das langersehnte Wiedersehen mit der Bevölkerung. Denn dieses steht kurz bevor: Die Ofenhausgruppe Courgevaux ist diesen Samstag ab 10.30 Uhr mit einem Verkaufsstand vor dem Schulhaus präsent. Sie verkauft selbst gebackenes Brot und Züpfle aus dem Ofenhaus. Wegen der langen «Stillstandzeit» hat der Verein ausserdem entschieden, den Verkaufspreis leicht zu erhöhen und 50 Prozent der Einnahmen einer gemeinnützigen Organisation zu spenden. Dieses Jahr wird die Ambulanz Murten berücksichtigt. Eing./mkk

Samstag, 19. Juni, ab 10.30 Uhr



Verdiente Pause am Backtag.

Foto: zvg